

Restaurant Köpfbäuser
 Steinstraße 4 * Karl Albrecht * Steinstraße 4

Abwechslungsreiche Küche!
 Spezial: Gulasch * Filet * Beefsteak.
 Abonnements!
 — Angenehmer Familienaufenthalt! —
 Bekannte Kaffeeküche!

Regelbahn (nach 8 Tage frei) — Großes
 Besamungszimmer (für größere Gelagereine
 passend). — Großes Gesellschaftszimmer (für
 Familienfeste geeignet).

Sonntags abend von 7 Uhr, Sonntags von
 nachmittags 4 Uhr ab:
 Angenehme humoristische Unterhaltung!!!

Simbeersträucher
 in größeren und kleineren Sorten hat abgegeben
Zeit, Meuschauer Mühle.

Ich bin heute unter
2451
 an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen.
Augenarzt Dr. Großmann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 14, 11,
 Eingang Mittelstraße.

4° Sächsische Provinzial-
Schuldverschreibungen
 mindelsicher

werden zum Kurse von
94,75 % steuerefrei
 von sämtlichen Bankfirmen und uns abgeben ober befragt.
Sächsische Provinzialbank.

Schmuck-Verzierungen
 jeder Art liefert aus
Arno Gröst, Halle, Weinstra. 47-48.

Großer Posten
Waschstoffe
 f. Kleider u. Blusen.
Rud. Krämer, Merseburg,
 Christianenstr. 7. Telef. 444.

Musikinstrumente,
Saiten, Bestandteile,
Schulen usw.
 in großer Auswahl bei
Alfred Becker,
 Ecke Schmale Straße. — In der Gefel.
 NB. Reparaturen in eigener Werkstatt sachgemäß und billig.

Mitteldeutsche Privat-Bank
 Aktien-Gesellschaft
 Zweigniederlassung
 * Merseburg *

Kassentunden:
 Vormittags von 8¹/₂—12¹/₂ Uhr
 Nachmittags von 2¹/₂—5¹/₂ Uhr
 Sonntags von 8¹/₂—2 Uhr

Weib-Kurz-
u. Galanteriewaren-Geschäft
 Jahresumsatz etwa 1200000 M. in Merseburg
 oder Thüringen zu kaufen gesucht. Angeb.
 unter „H 5704“ an Huvag (Haasenstein &
 Vogler, A.-G.) Halle a. S.

Büffet, sowie ganzes Speisezimmer, glüh- und
 Stoffeisen, Gasheizöfen, Schlachtküchen (voll mit
 Almatz, Schokolade, Kaffee, Nusskuchen, Weis-
 tische, Röhren, Fingerringe, Silberstücke,
 Silber, Gold, Silber, etc. in großer
 Teicher, Halle, Gr. Steinstraße 82, I.

Grosse Neueingänge

in fertiger Damenbekleidung
 Damenkleider Jackenkleider
 Kostümröcke Blusen all. Art
 Seidene Mäntel und Jacken

„Reichswa“ in Jackenkleidern und
 Ueberhangsmänteln
 an besonders billigen Preisen.

Entzückende Neuheiten in Ueber-
 gangs-, Frühjahrs- u. Sommer-Hüten

Otto Dobkowitz,
 Entenplan 8. Merseburg. Telefon 58.

Konfirmationsgeschenke
 in Gold, Silber und Doublé

empfiehlt

Erich Heine,
 Goldschmied.

Fernruf 572. Burgstr. 10.

Gummi-Saugen aus reinstem
 Gummi
 ohne Naht, wieder vorräthig
 Universal-Mull-Windeln für Säuglinge
 verhüten Entzündung, schützen vor Windlägen, ärztl. empfohlen
 Gummi-Windelhofen vollständig andruschlüssig

in
Gummiwaren-Haus Grahnitz.

Kreissparkasse Merseburg
 Bahnhofstrasse 5

unter Haftung und Sicherheit des Kreises.
 Postscheck-Konto Leipzig 8806 Fernruf 540.

Spareinlagen mit täglicher Verzinsung werden jederzeit
 — auch im Ueberweisungsverkehr — angenommen.
 Rückzahlungen erfolgen je nach Vereinbarung sofort ohne
 Kündigung.
 Sicherheitsmaßnahmen gegen unberechtigte Abhebungen.
 Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorkommnisse.
 An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Einlösung fälliger Zinsscheine und gelöster Stücke.
 Darlehen an Jedermann gegen Sicherstellung durch
 Hypothek oder Pfand.

Spezial-Anstalt zur Förderung des bargeldlosen
 Zahlungsverkehrs.
 Eröffnung von provisionstreuen Girokonten für Jedermann.
 Völlig kostenlose Ausführung von Geldüberweisungen
 an jede Person im Deutschen Reich, auch Einziehung
 von Schecks und Wechseln.
 Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Scheckheften.
 Schnellste Erledigung von schriftlichen Aufträgen.

Jeder Deutsche, der zur Ver-
 ringerung des Bargeld-Um-
 laufs beiträgt, stärkt die wirt-
 schaftliche Kraft des Vater-
 landes; ein jeder benutze
 deshalb für seine Zahlungen
 ein Postcheck-, Bank- oder
 Sparlaffens-Konto. :::

Auskunft erteilen kostenlos:
 das Kaiserliche Postamt,
 Bankhaus Friedrich Schulte,
 Mitteldeutsche Provinz-Bank A.-G., Zweigniederl. Merseburg,
 Sächsische Provinzialbank, Landesbank,
 Sächsische Sparkasse,
 Sparkasse des Kreises Merseburg,
 Sparbankverein G. m. b. H.

Großes Lager in modernem Schmied,
 goldene Trauringe,
 333 und 585 gestempelt,
 empfiehlt
W. Schuler, Uhren und Markt 27
 Goldwaren

Befehlagnahme
 ausländischer
 Wertpapiere.

Ein Verzeichnis der befehlagnahmten
 Papiere liegt an unserer Kasse zur Einsicht
 aus. Einreichungen bezw. Anmeldungen
 erbitten wir bis zum 10. April d. J.

Vorstoß-Verein zu Merseburg
 G. m. b. H.

Zuschneide-Kursus!
 Nächster Kursus kann in der Zeit von
 1. bis 4. April und der darauffolgende von 22. bis 25.
 April 1919 begangen werden!

Thiele's
 Zuschneide-Schule
 Fachschule der Damen-
 schneidererei für Kleidung,
 Damenmäntel und
 Wascheanfertigung

Merseburg, Neumarkt 67.

Wir sämtlich Unterzeichnerten haben in den Monaten
 Juni bis Dezember 1918 in der Thiele'schen Zuschneide-
 schule, Fachschule der Damenschneidererei für Kleidung, Damen-
 mäntel und Wascheanfertigung, Merseburg, Neumarkt 67
 teil an einem Zuschneide-, teils an einem Näh-Kursus
 teilgenommen und können uns sämtlich über das in der
 letzten Zeit Erlernete nur lobend und der Leiterin Frau
 Marie Thiele gegenüber dankend unsere warmste An-
 erkennung aussprechen.

Uns diesem Danke heraus müssen wir auch diesen
 weisen und einfachen Verfahren unsere warmste Anerkennung
 geben, da man in einem geschlossenen Unterricht das Zu-
 schnneiden und die Herstellung von Kleidern, Konfektion
 und Wascheutensilien erlernt und können wir jeder Dame von
 Stadt und Land empfehlen, sich in dieser Fachschule zur
 Schneiderin für eigenen Bedarf ausbilden zu lassen.

Vereda Traumann, Daswig, Frau Elie Kaufhold, Merseburg,
 Dörtenstraße 14, Frau Dora Gähle, Frankleben, Frau Anna
 Quatbe, Zeitz, Frau Maria Göse, Merseburg, Markt 22,
 Frau Luitz Runge, Aitzschdorf, Frau Hedwig Schumann,
 Dörten, Frau Berta Dieter, Merseburg, Unter-Allenburg
 7, Frau Anna Glaser, Merseburg, Bahnhofstraße 4, Frau
 Maria Harig, Merseburg, Neumarkt 72, Frau Hilda
 Schneider, Merseburg, Hofmarkt 52, Frau Frieda Waghle,
 Merseburg, Schmale Straße 23, Frau Martha Jeller,
 Aitzschdorf.

Obige Schule kamte zu seinem Zwecke das
 A. Reichsrechtliche Haus gerichtlich genehmigt, vorantrieb 2
 und wird seine Schul- und Wohnräume in Merseburg nach
 dahin verlegen.

Zur
bevorstehenden Eihung
 werden
Wagen jeder Art und Größe
 schnell und sachgemäß repariert bei
Gustav Engel,
 Automobilwagen-Reparaturwerkstatt
 Merseburg Weissenfeller Str. 7 Telefon 203

Vergn eine Besuche.



Halt Treue!

Ein Gebetsblatt für unsere Kameraden.

Gedogenet recht... Ich bin nicht fürchten...

Wald wird's dem König Segen...

In Hien, wo in Stellen lag...

Und auch, es wird an Sturm nicht mangeln...

Nach wie die Hand... die Klauen reifen...

Wird darüber Reiter sündigt Glück...

Die Hand nicht fürchten... den Auf der Feren...

Sind die Grundrechte der Beamten gefährdet?

Von M. Siffert, Mitglied der preussischen Landesversammlung.

Widerholt ist den Beamten sowohl vor der Reichsregierung...

Der Beamten und Lehren bleiben ihre Rechte gesichert...

Hiermit kann sich die Beamtenpflicht voll und ganz einmischen...

Kommittierte Staatsbeamte, die nicht weiter verwendet werden können...

Arme Diane.

Originalroman von C. Coeritz-Mafer.

A. Porstmann.

Es amete unruhig...

Dos flusst to, als handle es sich um eine große Summe, Daniel Joodum.

Es zwingt sich zu einem letzten Zug...

Nun, eine Millionenerbin ist da gerade nicht...

Es merkte wohl keine leichte Unannehmlichkeit...

Ich glaubte ich zum erstenmal in meinem Leben nicht an die Wahrheit meiner Worte.

Es amang die Errettung an ihm vorüber...

Morgens mit - vieler Unannehmlichkeiten geboren werden und betrumme Säuglinge...

Das mußte, daß er jetzt ganz ruhig sein mußte...

Gras und erwidert, ich könnte es doch vor meiner Familie nicht verzeihen...

Ich würde klug...

Das geht nicht an...

Was soll ich tun...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Regierung auch ganz isolierten die sie noch lindbar angefallenen Beamten...

Sie ist nicht möglich, diese richtungsrichtige Erklärung...

Und wie ist es ferne, wenn dem Finanzminister angefallenen Beamten...

Merseburg und Umgegend.

20. März.

Konfirmation.

Hierüber nehmen in diesen Wochen Tausende junger Menschen ihren Abschied...

Und wie ist es ferne, wenn dem Finanzminister angefallenen Beamten...

Es sollte nicht schwer sein, angelehnt der drohenden Gefahren der Gegenwart...

Wiederzuleben und Obedien des schwer getroffenen Vaterlandes...

Aus unserer Kommunalverwaltung.

Der Magistrat hat beschlossen, 2 neue Beamtenstellen der Sachbearbeitung...

Am 28. März, in dem auch die Angestellten des Krankenhausberichts...

Da die Protestanten der neutralen Länder...

Ich habe allerlei Erinnerungen an meine Eltern aufbewahrt...

Ich habe viele Gedanken an die Zeit, das weiß ich...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Ich bin nicht fürchten...

Geschäfts-Übernahme.

Den werten Gästen von Stadt und Land zur gefälligen Kenntnis, daß ich das

Kolonialwarengeschäft

Neumarkt 46

von Herrn Kaufmann A. Steuer übernommen habe.

Werde auch fort bemittelt sein, meine werke Kundenschaft treu und gewissenhaft zu bedienen.

Um gütigen Zuspruch bitte!

Otto Werner.

Geschäftsübergabe.

Meinen verehrten Gästen von Meuschan, Merseburg und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme, daß unter Ausschluß ab 1. April die Hände des Herrn Karl Hauptmann übergeht.

Für das uns entgegengebrachte langjährige Vertrauen sprechen wir allen Gästen unsern herzlichsten Dank aus und bitten, dieses auch auf unsern Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Karl Steinfelder und Frau.

Allen Bewohnern von Meuschan, Merseburg und Umgebung teilen wir hierdurch gefälligst mit, daß wir ab 1. April das

Kaffeehaus Meuschan

von Herrn Karl Steinfelder käuflich übernehmen.

Es soll unsern verehrten Gästen allen unsern werten Gästen mit wohlwollender Achtung zu begeben und an Speisen und Getränken das Beste zu bieten.

Meuschan, den 1. April 1919.

Hochachtungsvoll
Karl Hauptmann und Frau.

Vaterländischer Frauen-Verein
Merseburg-Stadt.

V.D.H.

Verband Deutscher Handlungsgesellen zu Leipzig

außerordentliche Versammlung.

Agendaordnung: Anträge zum 6. April 1919

Pfälzerwald-Verein e. B.

Einladung

zu der am Donnerstag den 3. April 1919, abends 7^{1/2} Uhr, im Ratskeller stattfindenden

Mitglieder-versammlung.

Auch solche Personen, welche dem Verein noch beitreten wollen, sind willkommen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand. Der Wanderausschuß.

Kaufmännischer Verein v. 1858

Dienstag den 1. April abends 7^{1/2} Uhr im Gasthaus

Mitglieder-Versammlung.

Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Neues Schützenhaus

Sonntag den 30. März, nachm. von 1/2 4-6 Uhr und abends von 7 Uhr an

2 große Künstler-Konzerte

ausgeführt vom Götisch-Dresdener, unter gütiger Leitung von

Fräulein Reißert, Opernsängerin in Halle.

Es laden freundlich ein Herrmann Hlenderberger.

B. f. B. = Sportplatz

in der Krautfraße.

Sonntag den 30. März 1919, nachm. 1/2 4 Uhr.

Erstklassiges Fußball-Verbands-Spiel.

Favorit-Salle gegen B. f. B.

Funkenburg.

Sonntag den 30. März, von nachmittags 4 Uhr ab.

großer Ball

bei vollbesetztem Orchester.

Otto Trautwein.

Buchdrucker-Verein Galenberg
(S. D. B.)

Sonntag den 30. März d. J., von nachmittags 3 Uhr ab

Sänzen

in Meuschan (Kaffeehaus).

Gäste und Gönner des Vereins herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Strandflößchen * Merseburg

Sonntag den 30. März:

Großer Ball!

Ausgeführt vom Götisch-Dresdener, Juli.

Abfang nachmittags 3 Uhr.

Herrn laden freundlich ein Alfred Weiß.

Turnverein

„Rothstein“

Sonntag den 30. März, von nachmittags 3 Uhr ab

Sänzen

im großen Saal des „Castro“. Gutbesetztes Dresdener. - Nebenbei Lange. Gäste herzlich willkommen.

Otto Seym. Der Vorstand.

Thüringer Hof.

Sonntag den 30. d. M., von nachmittags 3 Uhr ab

öffentliche Ballmusik

bei gut besetztem Dresdener.

Es laden freundlich ein Franz Knoke.

Zucht- und Pflanz-Geschäft

Meiner geehrten Kundenschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage mein

Zucht- und Pflanz-Geschäft

sowie die Geschäftsräume der

Kreisviehverteilungsstelle

von Bürgergarten 2 nach Hallesche Strasse 10-12 (vorm. G. B. Krenner, Pferdehandlung) verlegt habe.

H. Würnberger, Inh. Aug. Mack

Telephon 28.

Tivoli-Theater Merseburg.

Direktion: H. Dehant.

Sonntag den 30. März d. J., abends 7^{1/2} Uhr

Die Gerdasfärstin.

Operette in 3 Akten v. Kolmann.

Dienstag den 1. April d. J., abends 7^{1/2} Uhr

Die Geisha.

Operette in 2 Akten von Jones

Göhlisch.

Sonntag den 30. März, von nachmittags 3 Uhr ab

Tanzmusik.

Söhme.

Mandolinverein

laden wir sämtliche Herren und Damen, welche Mandoline, Gitarre, Mandola, Wechselzither oder Geige spielen können, zu einer am

Sonntag den 30. d. M., vormittags 12-10 Uhr, im Gasthaus „Strandflößchen“ anberaumten

3 Lehrlinge

gelad. Näheres im öffentlichen Anzeiger, kleine Ritterstraße 17.

V. f. B.

Sonntag den 30. März 1919, von nachmittags 5 Uhr ab

Sanzfränzchen

im Klubhaus.

Sonntag den 30. März, abends 7^{1/2} Uhr

Einige grüne Korbweiden

zu kaufen gesucht. Angebote an

Otto Renner, Merseburg,

Markt 18.

Stammkeller,

unbesäumt, trocken, oeprenu, u. polnischer Speck, 10-100 mm stark, Vorkholz und gelöst, für Maschinen- und Holzwarens u. Möbel-Fabrikation, sowie sämtliche Flecht-Nieder-Kandlender, Breuer und 1/2 Rollen 1/2 Handholz für Scheunen empfiehlt vom Viehwirtschaftlichen Lager wägen weiß und in kleineren Mengen

F. G. Simon,

Dampfmotoren und Holzhandlung, Ascherstrasse, Tel. 12

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Heirats-gesuch!

Witmer, 43 J., o. a., Fischer, möchte sich baldigst wieder verheiraten mit Dame entsprechender Alter, am liebsten aus dem Ausland, in der Nähe von Merseburg, am liebsten in der Nähe von Merseburg, am liebsten in der Nähe von Merseburg.

Bestätigung

Zwei Handwerker,

24 u. 25 Jahre alt, von tadelloser Vergangenheit, gutem Charakter, leidet ohne Beruf, suchen die Bekanntschaft zweier junger Mädchen, am liebsten von Halle, zwecks späterer Heirat, junge Mädchen nicht ausgeschlossen, am liebsten Einzelne. - Nur entsprechende Offerten erbeten unter A W an die Exped. d. Bl.

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Guten bürgerlichen

Mittagsstisch

erhalten Sie bei Frau P. v. H. Ritterstr. 6, 1. Et.

Regelbahn

noch zwei Tage frei!

Bestätigung

Ein Knecht,

der Landwirtschaft versteht, wird sofort gelodt. Tragarth Str. 2.

Bestätigung

Lehrling

für unsere Gefäßfabrik stellt ein Verlag des

Bestätigung

Sausmädchen.

Frau Böhmer, Rittergärtner Albin.

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Bestätigung

Merseburger Anzeiger

Erbsicht täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich 2.50 M., halbjährlich 4.75 M., jährlich 9.00 M., durch die Post 2.70 M. auswärts 2.90 M.; durch unsere Vertreter auf dem Lande 3.— M., einschließlich 10 Pf. Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für die empfangene Beilage oder deren Raum 30 Pf. im Abdruck 1.00 M., Schriftzettel und Nachdruck 20 Pf. mehr. Platzgebühr ohne Verbriefung. Schluss der Anzeigen-Nachnahme: 9 Uhr vormittags. — Telefon Nr. 324.

Nr. 68

Sonntag, den 30. März 1919.

45. Jahrg.

Zwischentagung in Weimar.

Die kurze Verhandlungsperiode der Nationalversammlung hat ein Mangel an weitreichendem Beschlüssen und aus fastlichen Erregungen heraus nach wenigen Tagen wieder ihr Ende gefunden. Am Sonnabend hat sie sich entsprechend dem Beschluß des Altpräsidenten auf eine Woche vertagt. Man kann aber nicht sagen, daß die Verhandlungen trotz ihrer Zwecklosigkeit ganz erfolglos waren. Am Beginn stand die viel besprochene und beifolgende Aufhebung eines Staatsgerichtshofes durch den Ministerpräsidenten Siegelmann. Dann hatte der Reichsfeldmarschall Schöffer Gelegenheit, sich in einer leider viel zu wenig beachteten Rede über die Finanzlage des Reiches und ihre Aussichten zu äußern. Wir hatten vorher eine große innerpolitische Debatte. Die Nationalversammlung beschloß in der weitausgehenden Mehrheit die Opposition der Rechten und äußerten Einlen geistreiche Diskussion und die Vorlage über die Schaffung einer vorläufigen Marine, und schließlich hat man durch die Beschließung des Rot-Glets den Reich die Möglichkeit gegeben, finanziell weiter zu wirtschaften, bis der erste ordentliche Etat wieder freigegeben wird. In unserer Finanzlage ist unsere Stellung ungünstig. Auch Herr Schöffer hat sich Respektationen durch den Mittel zu einer angemessenen Repräsentation des Reiches gewährt, indem man über die Höhe seines Gehaltes zu einem Beschluß kam.

Das Zentrum hat sich aus dem verabschiedeten Grundsatz auf die politischen Grundsätze zu legen, die sich auf den Rot-Glets, eigentlich aber auf die Mitteilung des Ministerpräsidenten über den Staatsgerichtshof stützen. Die Parteien werden sich im wesentlichen mit einer Stellungnahme zu dieser Frage auseinandersetzen, bis die Vorlage selbst eingeleitet und geprüft ist. Man kann eine solche Frage natürlich nicht aus dem Handlungsfeld entfernen, und vor allem wird es auf die Zusammenfassung des Richterkollegiums ankommen. Die einzelnen Redner ließen sich, was gelang, durch die Rede selbst nicht aufhalten, sondern beschränkten sich vielmehr auf den eigentlichen Thema: Revolution und Gegenrevolution. Graf Pöschmann wollte die Stellung der Nationalen sofort zu formulieren, aber der Ministerpräsident ließ ihm nichts schuldig, wenn Herr Siegelmann auch nicht sehr glänzlich sprach. Die Rede des Kontrerevolutionisten, so meint Graf Pöschmann, ist nur eine Einbildung. Außerdem sprach er für Rubenow eine lange Rede. Herr Hoff, sein politischer Gegner, behauptet, daß dieser Schöffer Herr Hoff, daß er überhaupt nichts anderes mehr als eine Puppe in der Hand der steigenden Kontrerevolution sei. Nun, Herr Hoff ist nicht auf dem Mund gefallen zu sein und nahm die Gelegenheit wahr, Herrn Hoff gegenüber recht heftig zu werden. Dieser wurde schließlich ganz feindlich und schloß, überhand zu nehmen. Dieser wurde schließlich ganz feindlich und schloß, überhand zu nehmen. Dieser wurde schließlich ganz feindlich und schloß, überhand zu nehmen.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 28. März. Reichswehrminister Noske bringt das Gesetz auf Erhöhung einer verfallenen Reichsmarine ein. Wir brauchen Schiffe zur Sicherung der Reichswirtschaft, zur Bekämpfung des Piraten und zum Schutz der Küsten.

Herr Dr. Becher (Dn): Die Vorlage, die wir begreifen, bezieht sich auf die Marine, die im wesentlichen durch den Gesetzgeber als Ersatz für die Marine der Reichsmarine zu verstehen ist, die während und nach der Revolution von Marineteilen beantragt wurde.

Herr Dr. Frank (N. Z.): Im Gegensatz zum Grafen Dohna trüben wir den Marine, die als Revolutionsmarine zuerst aufgetreten ist, von dieser Stelle aus unsern besten Dank aus. Wir lehnen die Vorlage ab.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Herr Siegel (Soz.): Ich frage den Reichswehrminister, ob es nicht beachtlich, die großen Verluste an Produktionsstätten für den Reichswehrminister zu verzeichnen.

Von der Waffenstillstandskommission.

Berlin, 28. März. Aus dem Ständigen Ausschuss der Waffenstillstandskommission in Spa vom 27. März: General Lubnow ist nach Spa zurückgekehrt. General von Dammertin erklärte, daß Anfang April der Stab in Spa eintrifft und der Stab der Kommission in Spa eintrifft. Die Kommission wird sich in Spa eintrifft und der Stab der Kommission in Spa eintrifft. Die Kommission wird sich in Spa eintrifft und der Stab der Kommission in Spa eintrifft.

Lebensmittelpersonen aus Holland.

Amsterdam, 29. März. 'Algemeen Handelsblad' meldet aus Rotterdam: Gestern hat der Transport der bereits im Rotterdam liegenden Lebensmittel aus den holländischen Küstengebieten begonnen. Es sind bereits 20,000 Liter Lebensmittel, 400,000 und 6000 bis 7000 Tonnen Schokolade eingetroffen.

Das 'holländische Danzig'.

Berlin, 29. März. Obersteine Mannschaff, Vorsitzender der transpazifischen Kommission in Danzig äußerte, daß 'Danzig holländisch' ein wenig ist, das 'holländische Danzig' ein wenig ist, das 'holländische Danzig' ein wenig ist.

Im Danzig.

Berlin, 29. März. (Frib.-Zel.) Die Reichsregierung beabsichtigt sich gestern nachmittags abermals mit der Frage Danzig zu befassen. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Mitteilungen des Reichswirtschaftsministeriums.

Mitteilungen des Reichswirtschaftsministeriums. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Sabsburger heimatslos.

Die Sabsburger heimatslos. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Demonstration in Mülheim.

Demonstration in Mülheim. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Mission der Finanzdelegation.

Die Mission der Finanzdelegation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Regierung gegen die 6-stündige Arbeitszeit.

Die Regierung gegen die 6-stündige Arbeitszeit. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

Die Wirtschaftssituation.

Die Wirtschaftssituation. Es ist zu erwarten, daß die Kommission, die sich mit der Frage Danzig befassen wird, sich mit der Frage Danzig befassen wird.

11 Abg. Verhältnisse für die Beschlusseinstimmung werden angenommen. Der Entwurf zur

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-60787691319190330-10/fragment/page=0009

